



www.morsbach.de

Flurschütz

Amtliches Mitteilungsblatt der Gemeinde Morsbach

Ausgabe 129 · 23. September 2006



Meine Art
zu wohnen!

MÖBEL SCHUSTER

Gewerbepark an der B 256 51545 Waldbröl

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 10.00-19.00, Sa. 9.00-16.00

Mehr
Info's?

Telefon: 02291/7906-0
Telefax: 02291/7906-20
Internet: www.moebel-schuster.de

Ein „Dreistes Stück“ - Kartenvorverkauf ab 4. Oktober

Die Theatergruppe Morsbach präsentiert in diesem Jahr ein „Dreistes Stück im Greisenglück“, eine Komödie von Bernd Gambold.

Termine: Donnerstag, 9.11., Freitag, 10.11. und Samstag, 11.11., Beginn der Vorstellung jeweils um 19.30 Uhr, Einlaß ist ab 18.30 Uhr. Am Sonntag, 12.11. beginnt die Vorstellung um 17.00 Uhr, Einlaß ist ab 16.00 Uhr.

Veranstaltungsort: Gertrudisheim Morsbach

Kartenvorverkauf: Eintrittskarten sind ab 4. Oktober im Vorverkauf zum Preis von 6,00 Euro erhältlich bei Lotto-Toto Hess und Buchhandlung Nievel, Waldbrölerstrasse (neue Postfiliale).



Die Theatergruppe Morsbach präsentiert im November wieder eine neue Komödie. Der Kartenvorverkauf beginnt am 4. Oktober.

Archivfoto: C. Buchen

14. Oktober 2006: „Großer Müeschbejer Oowend“ des Heimatvereins Morsbach

Der Heimatverein Morsbach richtet unter dem Motto „1111 Jahre Morsbach“ am Samstag, den 14. Oktober 2006, 19.00 Uhr, einen großen „Müeschbejer Oowend“ aus, der von Werner Puhl moderiert wird.

An diesem Abend werden im „Haus im Kurpark“ Morsbacher „Eigengewächse“ einen Querschnitt der hiesigen Kultur zeigen. Den „Müeschbejer Oowend“ werden mit Darbietungen und Auftritten u.a. bereichern: Die Little and happy Harmonies aus Wendershagen, die Musikschule Morsbach, die Jungs vom „FKK“, Pastor Rainer Gille, Mundartexperte Armin Steckelbach, die Karnevalsgesellschaft Morsbach, die Wolpertinger und die Theatergruppe Morsbach.

Als Höhepunkt wird „Der Müeschbejer Jong“ oder „Dat Müeschbejer Määdchen“ verliehen. Wer diese Auszeichnung für ehrenamtliche Verdienste um das Kulturleben in der „Republik“ in diesem Jahr erhalten wird, bleibt bis zum Festabend ein Geheimnis.

Der Kartenvorverkauf für diesen bunten Abend beginnt am 30. September. Karten sind zum Preis von 8,00 Euro erhältlich bei Lotto/Toto Hess und in der Buchhandlung Nievel/Postamt.

Das Versicherungsamt der Gemeinde Morsbach gibt bekannt:

Die Landesversicherungsanstalt Rheinprovinz hat sich bereit erklärt, bei Bedarf am 11. Oktober 2006 in der Zeit von 8.30 - 12.30 Uhr und von 13.30 - 15.30 Uhr im Rathaus Morsbach einen Rentensprechtag für Versicherte der Arbeiterrentenversicherung abzuhalten. Versicherte der Bundesversicherungsanstalt für An-

gestellte, Bundesknappschaft, Seekasse und Bahnversicherungsanstalt können je nach terminlicher Vereinbarkeit auch beraten werden (Rentenanträge usw. können dort nicht gestellt werden). Eine Beratung findet nur nach vorheriger Terminvereinbarung statt. Terminvereinbarungen sind mit dem Versicherungsamt der Gemeinde Morsbach, Ulrich Marciniak, Tel. 02294/699340 bis zum 6.10.2006 zu treffen.

Jung und Alt im Arbeitseinsatz

Die Dorfgemeinschaft Euelsloch errichtet zur Zeit einen Bolzplatz. Dafür sind erhebliche Erdarbeiten notwendig. Damit die Anlage auch jederzeit bespielbar ist, wurde eine Entwässerung verlegt. Mit von der Partie ist, wie gewohnt, auch die Dorfjugend. Sie hat vom ersten Spatenstich an kräftig geholfen, egal, ob beim Ausschachten oder bei anderen Erdarbeiten. Die Kosten für die Gesamtherstellung werden von der Dorfgemeinschaft getragen. Die Einweihung des Platzes wird im Frühjahr 2007 erfolgen, wenn er wieder begrünt ist.



Fleißige Helfer richten zur Zeit einen neuen Bolzplatz für Euelsloch her.

Neues aus dem Jugendzentrum „Highlight“

Die Mädchentanzgruppe unter der Leitung von Nicole Sauer hatte nach fleißigem Training ihren ersten Auftritt beim Jubiläumsfest der Wolpertinger. Im Vorfeld des Auftritts waren sogar „Extraschichten“ eingelegt worden. Wer Interesse am Showtanz hat, ist herzlich zu einem Schnuppertraining eingeladen. Es findet freitags von 17.30 - 18.30 Uhr im Jugendzentrum statt.

Billardfreunde können freitags von 17.00 - 19.00 Uhr unter fachkundiger Anleitung von Sven Zeitler an ihrer Technik feilen. Nach der abgeschlossenen Freibadsaison steht auch samstags abends von 18.00 - 19.00 Uhr das Hallenbad wieder kostenlos zur Verfügung. Sasha Labenski kümmert sich in dieser Zeit um alle Wasserratten. Donnerstags und freitags hat das Jugendzentrum bereits um 11.45 Uhr geöffnet.

In den Herbstferien ist das Jugendzentrum ab 11.00 Uhr geöffnet und wartet mit einem vielseitigen Programm auf.

Am Montag, 2.10. fällt der Startschuss zu einer Internetrallye. Die Teilnehmer werden zu Agenten und sammeln weltweit Hinweise. Am Ende ihrer Reise müssen die Hinweise decodiert werden und ergeben einen Lösungssatz. Mit Hilfe des Internets ist das Rätsel zu lösen. Es ist aber nicht ganz einfach. Daher warten auf die ersten drei Gewinner Sachpreise (Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.). Die Unterlagen können entweder direkt im Jugendzentrum abgeholt werden oder per E-Mail unter der E-Mailadresse: Jugendzentrum@morsbach.de angefordert werden. Letzter Abgabetermin der Lösung ist der 13.10.2006.

Am Donnerstag, 5.10. findet ab 14.00 Uhr ein Kickerteamturnier statt. Interessierte können sich bis um 12.00 Uhr am Turniertag melden. Den Gewinnern winken Preise.

Am Samstag, 7.10. findet ab 10.00 Uhr ein „Neunball“-Billardturnier statt. Anmeldungen werden bis zum 6.10.2006 im Jugendzentrum erbeten. Die Sieger erhalten Preise.

Am Dienstag, 10.10. könnt ihr bei den Vorbereitungen für die Halloweenparty helfen. Hier wird entsprechende Deko gebastelt.

Am Mittwoch, 11.10 wird ab 10.00 Uhr in der Halle C ein Tisch-

Zum Titelbild:

Zweigeteilt: Wittershagen gehört teils zur Gemeinde Morsbach und zum anderen Teil zur Verbandsgemeinde Friesenhagen. Die Pferdekutsche ist zu einem Ausflug nach Köppernöll und Möhren gestartet.

Foto: C. Buchen

tennisturnier ausgetragen. Es wird in verschiedenen Altersgruppen gespielt. Zur besseren Planung wird auch hier eine Anmeldung bis zum 9.10.2006 erbeten. Es wird darauf hingewiesen, dass Sportbekleidung, Hallenschuhe und wenn vorhanden Schläger mitgebracht werden müssen. Den Siegern winken Preise.

Am Freitag, 13.10. öffnet das Jugendzentrum ausnahmsweise erst ab 16.00 Uhr. Ab 20.00 Uhr gibt es aber eine Halloweenparty, die bis Mitternacht dauert. Wer verkleidet erscheint, bekommt ein Freigetränk.

Letzte Ruhe unter Eichen und Buchen Urnenbeisetzungen im „RuheForst“ bei Crottorf

Der Mensch hat im Laufe der Zeit unterschiedliche Bestattungsformen gepflegt. In den Gemeinden Morsbach und Friesenhagen ist seit wenigen Monaten der „RuheForst“, eine neue Bestattungsform, in aller Munde.

Den Wunsch, in der Natur, unter einem Baum die letzte Ruhestätte zu finden, haben immer mehr Menschen. Diese Nachfrage spürt auch die „RuheForst Wildenburger Land GmbH“, seitdem sie am 14. Juni 2006 den Bestattungswald zwischen Crottorf, Schmalenbach und Bettorf, unweit der Morsbacher Gemeindegrenze, freigegeben hat. In dem rund 7500 Hektar großen Waldbesitz von Hermann Graf Hatzfeldt wurde eine 120 Hektar große Fläche als Begräbnisstätte ausgewiesen. Der Gemeinderat von Friesenhagen hatte zuvor im Mai seine Zustimmung für den öffentlichen Friedhof auf Privatgrund gegeben. Es ist derzeit der einzige Ruheforst auf privatem Gelände in Rheinland-Pfalz und der zweite Gemeindefriedhof von Friesenhagen.

Ein Ziel des Ruheforstes ist es, den tabuisierten Tod zum Gesprächsthema zu machen. So erläutert der zuständige Förster Norbert Saur bei einer der zahlreichen Führungen, die derzeit angeboten werden, dass zwischen Crottorf und Morsbach die Möglichkeit besteht, sich zu Lebzeiten einen Begräbnisplatz auszusuchen, mitten im Wald. Der Wald ist heute noch einer der wenigen Bereiche, wo Leben und Tod eng beieinander liegen. Alte Bäume sterben ab, jüngere folgen nach. Seit 20 Jahren wurde auf dem Terrain des heutigen Ruheforstes naturnahe Waldwirtschaft betrieben. Ab der Eröffnung wird die Natur sich dort selbst überlassen.

Die neuartige Bestattungsform der Waldbestattung wirft natürlich auch viele Fragen auf. Förster Saur beantwortet sie mit großer Geduld, einer Gruppe, Familie oder jedem einzelnen. Auch erläutert er die neuen Begriffe, denn alles ist per Satzung geregelt, wie auf einem normalen Friedhof.

Ruhebiotop

Die letzte Ruhestätte ist kein Grab, sondern ein Biotop, das die biologisch abbaubare Urne aufnimmt. Als RuheBiotop bezeichnet man im Ruheforst eine Fläche im Wald, die als Grabstätte ausgewählt wird. Es kann ein sehr alter und großer Baum sein, ein abgestorbener Baum, ein Moos überzogener Baumstumpf oder ein Strauch. Die Möglichkeiten sind vielfältig. Um dieses Biotop herum befinden sich dann bis zu zehn (Familienbiotop) oder zwölf (Gemeinschaftsbiotop) Grabstätten für Urnen.



An den Parkplätzen des Ruheforstes kann sich der Besucher anhand von Übersichtskarten und Wegbeschreibungen orientieren.



Über einfache Treppenstufen geht es in die einzelnen Bereiche des Ruheforstes. Förster Norbert Saur begleitet sowohl Interessenten als auch Angehörige.

RuheBiotop erwerben

Bereits zu Lebzeiten kann man alleine, gemeinsam mit der Familie oder auch mit dem Freundeskreis ein RuheBiotop aussuchen und für 99 Jahre das Nutzungsrecht daran erwerben. Gemeinsam mit dem Förster kann bei einem Waldspaziergang die Grabstätte ausgesucht werden. Im Trauerfall berät auch der Förster oder seine Vertretung über alle Fragen rund um die Beisetzung. Der Nachweis über das RuheBiotop mit der Bestattungsstelle wird in einem Baumregister festgehalten und ins Grundbuch eingetragen. Die RuheBiotope sind alle durch das satellitengestützte Navigationssystem (GPS) bestimmt. Außerdem wird jede Urnenstelle mit dem Kompaß eingemessen und im Friedhofsregister dokumentiert.

Gemeinschafts- und FamilienBiotop

An einem GemeinschaftsBiotop gibt es zwölf, an einem Familienbiotop zehn Grabstätten. An einem GemeinschaftsBiotop können eine oder mehrere einzelne Grabstätten erworben werden.

Kosten für ein Biotop

Der Preis, der in vier Wertungsstufen gestaffelt ist, richtet sich nach dem wirtschaftlichen Wert des Baumes oder Strauches und variiert für eine Urnenstelle zwischen 500 und 1.000 Euro und für ein Biotop zwischen 2.900 und 6.960 Euro.

Urnenbestattungen

Im Ruheforst sind Erdbestattungen nicht möglich. Urnenbestattung ist vorgeschrieben, um das Waldgebiet nicht zu belasten. Voraussetzung ist also, dass der Tote in einem Krematorium eingeschärft worden ist. Die Asche darf nur in Biournen aufgenommen werden, die aus Maisstärke bestehen und sich nach wenigen Monaten im Boden zersetzen. Ein erster Teil des Ruheforstes wurde für 220 Urnengräber hergerichtet.

Kosten der Urnenbeisetzung

Eine Beisetzung kostet derzeit 197,20 Euro; für eine Biourne sind 52,20 Euro zu zahlen.

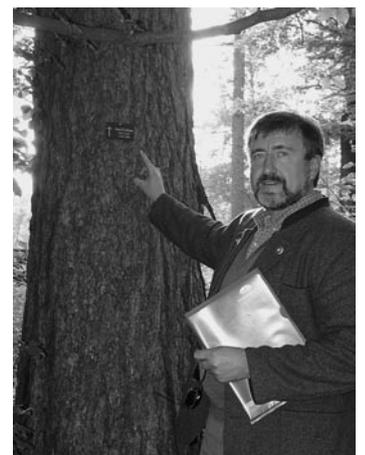
Pflege des Grabes

Eine Grabpflege ist nicht mehr erforderlich. Das Erscheinungsbild des alten Laubwaldes mit z.T. 200 Jahre alten Bäumen soll erhalten bleiben. Die Grabpflege übernimmt die Natur. Bescheidener Blumenschmuck ist nur bei der Beisetzung erlaubt.

Kennzeichnung der Grabstätte

Grabsteine gibt es nicht. Die Anbringung von kleinen Gedenktafeln mit Namen, Geburts- und Sterbedaten des Verstorbenen ist möglich. Größe und Form sind einheitlich vorgeschrieben. Ein kleiner Spruch kann auf dem Schild ebenso angebracht werden.

Dieser Baum und die darunter liegende Urnengrabstelle stellt ein RuheBiotop dar. Kleine Schilder mit Namen, Geburts- und Sterbedaten sowie einem Spruch können angebracht werden.





An dieser Andachtsstelle können Trauerzeremonien abgehalten werden.
Fotos: C. Buchen

Trauerzeremonie

Die Trauerzeremonie kann mit oder ohne geistlichen Segen ganz individuell gestaltet werden. Dafür gibt es im Bestattungswald zwei hergerichtete Andachtsstellen, eine mit Holzkreuz, die andere mit einem kleinen Steinhügel und Fischsymbol, beide mit halbierten Baumstämmen als Sitzbänke. Auch in der Kreuzkapelle, zwischen Schloß Crottorf und Friesenhagen gelegen, kann eine Andacht gehalten werden.

Wer kann im RuheForst beigesetzt werden?

Es gibt hier keine Einschränkungen. Der RuheForst ist offen für alle Religionen und Nationalitäten.

Wie finde ich den RuheForst?

Von Morsbach aus die Straße nach Friesenhagen benutzen. 1,5 km hinter Steeg nicht links die Einfahrt nach Schmalenbach/Bettorf benutzen, sondern 100 m weiter in der nächsten Rechtskurve scharf links abbiegen. Dort sehen Sie schon das Hinweisschild zum 200 m entfernten ersten Parkplatz. Nach weitere 800 m bergauf erreicht man an einer Holzschranke den zweiten Parkplatz. Auf beiden Parkplätzen befinden sich Übersichtskarten des RuheForstes. An der Schranke vorbei führt der Waldweg weiter bergauf. Über verschiedene Treppen die Böschungen hinauf und über Waldpfade gelangt man

in die einzelnen Teile des Ruheforstes. Die RuheBiotope sind mit kleinen Pfählen und Nummerierungen gekennzeichnet. Die zweite Fläche befindet sich oben auf der Höhe. Dort, an der Waldkreuzung, benutzt man den Weg nach links und folgt den Holzschildern.

Weitere Auskünfte und Führungen unter

Tel. 02742/931950
info@ruheforst-wildenburgerland.de
www.ruheforst-wildenburgerland.de

Bestattungen Puhl

24Std. mit Rat und Hilfe zur Verfügung!

- Erledigung aller Formalitäten
- Särge in allen Ausführungen
- Überführung im In- und Ausland
- Erd-, See- und Feuerbestattungen
- Beerdigungen auf allen Friedhöfen der Gemeinde Morsbach
- Ruheforst

Inh. Anja Hahn
Talweg 6a
51597 Morsbach
Telefon: (0 22 94) 13 98
Telefax: (0 22 94) 89 31
E-Mail: info@im-trauerfall.de
Internet: www.im-trauerfall.de

Benefizkonzert in Lichtenberg

Am 7.10.2006 findet um 18.30 Uhr ein Benefizkonzert in der katholischen Kirche St. Joseph in Lichtenberg statt. Freuen



In der Pfarrkirche St. Joseph Lichtenberg wird am 7. Oktober ein Benefizkonzert stattfinden.

Sie sich auf folgende Mitwirkende: Meisterchor MGV „Hoffnung“ Lichtenberg, Jugendschola St. Joseph Lichtenberg, Junger Chor „Cantamos“, Bläserquartett des Musikvereins Lichtenberg

Der Erlös des Konzerts kommt dem kath. Pfarrheim, der Gemeinschaftsgrundschule und dem DRK-Kindergarten Schatzkiste in Lichtenberg zu Gute. Anstelle eines Eintrittsgelds freuen sich die Veranstalter über eine Spende.

Mahngebühren vermeiden durch die Teilnahme am Bankeinzugsverfahren

Zu Beginn eines jeden Jahres werden die Grundbesitzabgabenbescheide (Grundsteuer, Abfallbeseitigung, Wasser/Abwasser usw.) zugestellt. Im Laufe des Jahres werden daraufhin Quartal- bzw. Abschlagszahlungen fällig, die an die Gemeinde zu zahlen sind. Bitte, beachten Sie, dass seit einigen Jahren die fünftägige Schonfrist bei Bar- und Scheckzahlungen sowie bei Überweisungen aufgrund der Änderung der Abgabenordnung weggefallen ist. Danach werden schon bei eintägiger Verspätung Säumniszuschläge erhoben.

Mit einer Einzugsermächtigung können Sie die rechtzeitige Zahlung sicherstellen und unnötige Kosten vermeiden. Den Vordruck „Einzugsermächtigung“ erhalten Sie bei der Gemeindekasse Morsbach (Tel. 699135 oder -136, Fax. 699187, E-mail: rathaus@gemeinde-morsbach.de.

NORBERT KÖTTING



Der Tischlermeister



Bestattungen

- Bestattungsvorsorge •
- Erledigung aller Formalitäten •
- Erd-, See- und Feuerbestattung •
- rund um die Uhr erreichbar •

Hemmerholzer Weg 35
51597 Morsbach
Tel. 0 22 94-5 30

tischler**rw**

Historischer Rundgang durch Lichtenberg

Am 26. August 2006 waren über 50 Lichtenberger der Einladung der Dorfgemeinschaft gefolgt, um Näheres aus der Vergangenheit des Ortes „Auf dem lichten Berge“ zu erfahren. Betroffen wurde sich an der Grundschule, wo einst für die meisten Lichtenberger der Ernst des Lebens begann. Günther Klein, selbst jahrzehntelang Lehrer dieser Schule, erzählte von den Anfängen, nämlich dem Schülchen des Lehrers Otterbach und bis zum Neubau im Jahre 1957.

Weiter ging es dann zur kath. Kirche, welche 1905 fertig gestellt wurde. Da diese Kirche durch Beschuss im Zweiten Weltkrieg schwer beschädigt wurde, wurde direkt daneben 1959 die heutige Pfarrkirche errichtet. Danach ging es weiter zum Feuerwehrhaus, dem einstigen Körplatz, auf dem die Vorführung der Jungbullen für die zukünftige Nachzucht erfolgte. Bei Auflösung des Körplatzes stand dort bis zum Bau des neuen Feuerwehrhauses eine Drehschleife, wo die hiesigen Bauern mit ihren Traktoren Schlange standen, um das Getreide dreschen zu lassen.

Die Feuerwehr wurde 1925 gegründet und hatte sich zunächst in der „Heersch Scheuer“ einquartiert, bevor die beiden unteren Räume der Grundschule für Geräte und Schulung erhalten mussten. Franziska Vierbücher konnte von so manchem Feueralarm berichten und so zur Heiterkeit der Zuhörer beitragen. 1974 wurde dann das heutige Feuerwehrgerätehaus bezogen.

Nächste Station war der Fensch Bach, wo wieder einmal Heinz Schlechtingen seine Erinnerungen weitergeben konnte. Diese Quelle wurde bis 1911 nicht nur als Trinkwasser genutzt, sondern der Bachlauf war auch gleichzeitig der Bleichplatz für die Wäsche, über die zum Schluss doch noch die Hühner liefen, so die Aussage von Utsch Klara. Nach dem Passieren des Kreuzes oberhalb des „Alten Hahn“, bei dem sich selbst bei den ältesten Teilnehmern niemand erinnern konnte, wie lang dieses Kreuz schon steht, wurde am „Doormanns-Haus“ halt gemacht. Bei diesem Haus war einst eines der fünf Lichtenberger Tore, da der Ort mit einer Mauer bzw. einem Zaun umgeben war, um die Schweine im Ort unter Kontrolle zu halten. Daher kommt auch der heutige Name „Torweg“ und „Zu den Gärten“, hinter dessen Tor sich die einstigen Gemüsegärten der Bewohner befanden.

Am Rinnchen klang die Begehung mit einem gemütlichen Grillen aus, bei dem noch viele alte Geschichten aus dem Gedächtnis gekramt wurden. So auch diese: „Ein richtiger Lichtenberger muss drei Mal mit den Klamotten im Rinnchen gelegen haben, sonst ist er keiner.“ Vielleicht endet ja mit dieser Taufe die nächste historische Ortsbegehung in Lichtenberg, die für das nächste Jahr geplant ist.



Auf großes Interesse stieß der erste historische Rundgang durch Lichtenberg. Fortsetzung soll folgen.

Vom Angelpark zum Naturparadies

Als 1970 die fünf oberen Ellinger Teiche zur „Intensivfischzucht“ genehmigt wurden, stand das Heranziehen von Forellen und Karpfen im Vordergrund. 35 Jahre später ist dort aus einem

✂ bitte ausschneiden und aufbewahren ✂

Hausgeräte - Verkauf und Kundendienst

für alle Fabrikate

ELEKTROMEISTER Theo Inh. Jörg Becher

Becher

Miele und **Bauknecht** *Fachhändler*

Böhmerstraße 50 · 57537 Wissen - Tel. 0 27 42 - 7 17 76

Angelpark ein Naturparadies unter der Obhut des NABU/OBN Morsbach geworden. Kürzlich konnten Interessierte bei einem Tag des offenen Tores zum ersten Mal die renaturierten Teiche besuchen.

Wie Vorsitzender Klaus Jung erläuterte, hat ein Morsbacher Gewerbebetrieb die Teichanlage 2002 als Ausgleichsmaßnahme für die Verlegung der Wisser erworben. Nach der Übereignung an die Gemeinde Morsbach hat der OBN 2005 per Betreuungsvertrag die Beaufsichtigung der Teiche als Amphibien-Laichreservat übernommen. Vor allem die OBN-Kindergruppe unter der Leitung von Lisa Bauer ist hier aktiv geworden, hat eine Informationshütte mit Fotos und Artenlisten der kartierten Tiere und Pflanzen bestückt, einen neuen Steg auf die große Teichinsel gebaut und Mönche repariert.

Mit kleinen Führungen wurden die Besucher von Botanikerin Helga Grönebaum über die Deiche und bis auf die Insel geführt. Ulrich Eichberger, Felix Buchen und Roland Schmidt beobachteten mit den jungen Besuchern vom Boot aus die zahlreichen Heidelibellen, die sich in der Ufervegetation sonnten. Frank Herhaus, Leiter der Biologischen Station, und NABU-Kreisvorsitzender Michael Gerhard überzeugten sich insbesondere von den Lernimpulsen, die von diesem Naturparadies für Kinder ausgehen.



Die Besucher der Ellinger Teiche konnten auch eine idyllische Insel erkunden, nachdem ein neuer Steg angelegt worden war.

Taxi + Mietwagen Puhl



Inhaberin: Anja Hahn
Talweg 6a
51597 Morsbach
www.taxi-puhl.de
E-Mail: info@taxi-puhl.de

Tag und Nacht,

für Sie erreichbar

Kranken-, Dialyse-, und Bestrahlungsfahrten mit persönlicher Betreuung für alle Kassen

Kleinbus (bis 8 Personen) • Klein- und Eiltransporte
Einkaufsfahrten • Boten- und Kurierfahrten • Spezial-Rollstuhlfahrzeug



02294-561

Veranstaltungskalender Morsbach 2006



1111 Jahre Morsbach 895-2006

Die Gemeinde Morsbach kann 2006 auf ihre 1111jährige urkundliche Erstnennung zurückblicken. Alle Vereine, Verbände und Veranstalter sollten dieses Ereignis zum Anlass nehmen, die Geschichte der Gemeinde zum Thema ihrer Veranstaltungen zu machen.

September 2006

Samstag, 23.09.06 **Großes Herbstfest**
14.00 Uhr
Ort: Lichtenberg, Seniorenpark
Veranst.: Seniorenpark Lichtenberg,
Tel. 02294/6980

Freitag, 22.09.06 - **Erntedankfest**
Montag, 25.09.06
Ort: Friesenhagen
Veranst.: Erntedankfestausschuss
Friesenhagen, Tel. 02734/2605

Sonntag, 24.09.06 **Holy.com-der Jugendgottesdienst** mit
18.30 Uhr
anschl. Offenen Treff
Ort: Morsbach,
Evang. Gemeindezentrum
Veranst.: Evang. Kirchengemeinde
Holpe/Morsbach, Tel. 02294/8787

Samstag, 30.09.06 **Erntedankfest**
14.00 Uhr
Ort: Morsbach, Gertrudisheim
Veranst.: Behindertenzentrum
St. Gertrud,
Tel. 02294/692-46

Oktober 2006

Sonntag, 01.10.06 **Erntedank- und Pfarrfest**
10.30 Uhr
Ort: Morsbach, Pfarrkirche/Gertrudisheim
Veranst.: Kath. Kirchengemeinde St. Gertrud
Morsbach, Tel. 02294/238

Sonntag, 01.10.06 **Familiensonntag** auf dem Ponyhof
10.30 Uhr
Hagdorn mit Messe
Ort: Hagdorn, Ponyhof Eiteneuer
Veranst.: Kath. Pfarrgemeinde Holpe,
Tel. 02294/9278

Sonntag, 01.10.06 **Erntedank-Familiengottesdienst** mit
10.30 Uhr
anschl. Mittagessen
Ort: Morsbach, Evang. Gemeindezentrum
Veranst.: Evang. Kirchengemeinde Holpe/
Morsbach, Tel. 02294/8787

Samstag 07.10.06 **Oktoberfest**
20.00 Uhr
Ort: Morsbach, „Haus im Kurpark“
Veranst.: Familie Torun, Tel. 02294/6240

Samstag, 14.10.06 **„Großer Müeschbejer Owend“** anl.
19.00 Uhr
„1111 Jahre Morsbach“, u.a. mit Musik-
schule Morsbach, Little und happy Har-
monies, FKK, Theatergruppe Morsbach,
Pastor Rainer Gille, KG Morsbach, Die
Wolpertinger. Moderation: Werner Puhl -
mit Verleihung des „Müeschbejer Jungen/
Müeschbejer Mädchens“. Eintrittskarten
im Vorverkauf ab 30.9.2006 bei Lotto/Toto
Hess und Buchhandlung Nievel
Ort: Morsbach, „Haus im Kurpark“
Veranst.: Heimatverein Morsbach,
Tel. 02294/999568

SGV Wanderprogramm 2006

Abteilung Morsbach

Treffpunkt ist immer der Kurpark

Oktober

So 1.10.06 10.00 Uhr Lindlar, Schloss Ehreshoven,
Freilichtmuseum
Fr 13.- 17.30 Uhr Zweiter Teil Rheinsteig: Braubach,
15.10.06 Marksburg, Übernachtung in Braubach
So 29.10.06 13.00 Uhr Seniorenwanderung: durch die
Laubwälder bei Freudenberg, Freuden-
berger Kurpark und Cafe-Besuch

November

Sa 11.11.06 13.00 Uhr Zum höchsten Berg des
Oberbergischen Kreises,
Unnenberg-Genkeltalperre
Sa 25.11.06 19.00 Uhr Weihnachtsfeier,
Anmeldeschluss 15.11.2006

Dezember

So 10.12.06 14.00 Uhr Rom-Tour

Impressum

Der „Flurschütz“ ist das amtliche Mitteilungsblatt der Gemeinde Morsbach. Erscheinungsweise: 14tägig samstags. Kostenlose Zustellung an die meisten Haushalte in der Gemeinde Morsbach. Auflage: 6.000 Stück. Das amtliche Mitteilungsblatt „Flurschütz“ kann sowohl bei der Gemeindeverwaltung Morsbach, Postfach 1153, 51589 Morsbach, als auch beim Druckhaus Gummersbach, Postfach 210153, 51627 Gummersbach, gegen Erstattung der Kosten einzeln bezogen werden. Einzelpreis: 1,- Euro zzgl. Versandkosten.

Herausgeber für den amtlichen Teil: Der Bürgermeister der Gemeinde Morsbach, Bahnhofstraße 2, 51597 Morsbach, Tel. 02294/6990, Fax. 02294/699187, e-mail: rathaus@gemeinde-morsbach.de.

Herausgeber für die nichtamtlichen Inhalte und den Anzeigenteil: Werner Wagener, Druckhaus Gummersbach Wagener GmbH, Industriegebiet Stauweiher, 51645 Gummersbach, Tel. 02261/95720, Fax. 02261/56338, e-mail: info@druckhaus-gummersbach.de.

Gerne werden Texte (rtf-Format) und Fotos (jpg-Format) von Vereinen und Verbänden veröffentlicht. Redaktion: Rathaus Morsbach, e-mail: flurschuetz@gemeinde-morsbach.de. Unverlangt eingesandtes Text- und Bildmaterial wird nicht zurückgesandt.

Amtliche Bekanntmachungen



Die Gemeinde Morsbach gibt bekannt:

Der Rat der Gemeinde Morsbach hat in seiner Sitzung am 23.05.2006 einstimmig beschlossen, gemäß § 26 EigVO den Jahresabschluss des Wasserwerkes der Gemeinde Morsbach für das Jahr 2004 sowie den Lagebericht festzustellen und den Jahresgewinn in Höhe von EUR 9.223,92 an die Gemeinde für die Verzinsung des in das Gemeindegewässerwerk eingebrachten Eigenkapitals abzuführen. Da das Gemeindegewässerwerk die hierfür zu entrichtende Kapitalertragsteuer i. H. v. EUR 922,00 und den Solidaritätszuschlag i. H. v. EUR 50,72 an das Finanzamt bezahlen muss, ist der Restbetrag i. H. v. EUR 8.251,20 an die Gemeinde zu überweisen.

Die Bilanz, die Jahreserfolgsrechnung und der Lagebericht können im Rathaus in Morsbach, Bahnhofstraße 2, Zimmer OG. 23, in der Zeit vom 25.09.2006 bis 04.10.2006 (ausgenommen ist der 03.10.2006) montags bis freitags von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr, montags bis mittwochs von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr sowie donnerstags zusätzlich von 14.00 Uhr bis 17.30 Uhr eingesehen oder zur Übersendung angefordert werden.

Morsbach, 12.09.2006

Reuber
-Werkleiter-

**Gemeindeprüfungsanstalt
Nordrhein-Westfalen
Heinrichstr. 1
44623 Herne**

Herne, 19.06.2006

Abschließender Vermerk der Gemeindeprüfungsanstalt NRW

Die mit der Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2004 beauftragten

Wirtschaftsprüfer Elster & Dr. Dietrich

haben am 24.10.2005 folgenden Bestätigungsvermerk erteilt:

„Ich habe den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht des Wasserwerkes der Gemeinde Morsbach (Eigenbetrieb) bis zum 31. Dezember 2004 geprüft.

Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der Werkleitung. Meine Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von mir durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung, den Anhang und den Lagebericht abzugeben.

Ich habe meine Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung, den Anhang und den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Eigenbetriebes sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss, Anhang und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses, des Anhangs und des Lageberichts. Ich bin der Auffassung, dass meine Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für meine Beurteilung bildet.

Meine Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach meiner Überzeugung vermittelt der Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Werkes. Im Anhang wurden alle benötigten Angaben vorgenommen. Der Lagebericht gibt insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage des Werkes und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.“

Im Auftrag
Wilma Wiegand



Die Gemeinde Morsbach gibt bekannt:

Der Rat der Gemeinde Morsbach hat in seiner Sitzung am 23.05.2006 einstimmig beschlossen, gemäß § 26 EigVO den Jahresabschluss des Gemeindegewässerwerkes Abwasserbeseitigung Morsbach für das Jahr 2004 sowie den Lagebericht festzustellen und von dem Jahresgewinn in Höhe von EUR 43.112,76 den Betrag i. H. v. EUR 33.591,88 an die Gemeinde für die Verzinsung des in das Gemeindegewässerwerk Abwasserbeseitigung eingebrachten Eigenkapitals abzuführen und den Restbetrag i. H. v. EUR 9.520,88 der allgemeinen Rücklage zuzuführen.

Die Bilanz, die Jahreserfolgsrechnung und der Lagebericht können im Rathaus in Morsbach, Bahnhofstraße 2, Zimmer OG. 23, in der Zeit vom 25.09.2006 bis 04.10.2006 (ausgenommen ist der 03.10.2006) montags bis freitags von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr, montags bis mittwochs von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr sowie donnerstags zusätzlich von 14.00 Uhr bis 17.30 Uhr eingesehen oder zur Übersendung angefordert werden.

Morsbach, 12.09.2006

Reuber
-Werkleiter-

**Gemeindeprüfungsanstalt
Nordrhein-Westfalen
Heinrichstr. 1
44623 Herne**

Herne, 19.06.2006

Abschließender Vermerk der Gemeindeprüfungsanstalt NRW

Die mit der Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2003 beauftragten

Wirtschaftsprüfer Elster & Dietrich

haben am 17.11.2005 folgenden Bestätigungsvermerk erteilt:

„Ich habe den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht des Gemeindegewässerwerkes Abwasserbeseitigung Gemeinde Morsbach bis zum 31.12.2004 geprüft.

Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss, Anhang und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der Werkleitung des Eigenbetriebes. Meine Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von mir durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung, den Anhang und den Lagebericht abzugeben.

Ich habe meine Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung, den Anhang und den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Eigenbetriebes sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss, Anhang und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses, des Anhangs und des Lageberichts. Ich bin der Auffassung, dass meine Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für meine Beurteilung bildet.

Meine Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach meiner Überzeugung vermittelt der Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Werkes. Im Anhang wurden alle benötigten Angaben vorgenommen. Der Lagebericht gibt insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage des Werkes und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.“

Im Auftrag
Wilma Wiegand

Blumenpracht und „Bettenpisser“ beim Lichtenberger Erntezug

Blauer Himmel, strahlender Sonnenschein und gute Stimmung: Das waren beste Voraussetzungen für den 74. Erntezug in Lichtenberg. 15 Festwagen und ebenso viele Fußgruppen, vier Musikkapellen und rund 400 Akteure wirkten dabei am zweiten Sonntag im September mit. Der Kreativität und Ideen der Lichtenberger Vereine und Kirchdörfer waren wieder einmal keine Grenzen gesetzt.

So manche Reime waren auf den Tafeln zu lesen, wie zum Beispiel: „Der Sommer war so heiß, drum servieren wir ein Eis“ - gesagt und getan, in Form eines überdimensionalen Waffelhörnchens mit Eisbällchen aus Mais und Blumen. Oder: „Ob Groß, ob Klein - wir lieben alle Sonnenschein“, und der Eipel hatte seinen Festwagen mit Sonnenkindern geschmückt.

„Hab Sonne im Herzen und Zwiebeln im Bauch, dann kannst Du ...“, meinten die Damen der Lichtenberger Gymnastikgruppe. Eine gigantische Blumenvase hatten die Bewohner der Straße „Zu den Gärten“ mit dabei, wogegen die Bergstraße mit einem



Ein überdimensionales Eishörnchen - Erinnerung an den heißen Juli 2006.
Fotos: C. Buchen



Die farbenprächtige Sonnenuhr vom Ongerhoff.



Weltoffen zeigte sich der Pol mit 10 Nationalitäten.



Natürlich nahmen auch wieder die Schüler am Festzug teil.



„Ob Groß, ob Klein - wir lieben alle Sonnenschein“



Paul Solbach (84) aus Böcklingen war ältester Teilnehmer und freut sich schon auf das 75. Erntedankfest im kommenden Jahr.



Die „Wilde 13“ machte Fuchs und Marder den Garaus.

großen Fußball wissen ließ: „Die Ernte war uns einerlei, wir waren bei der WM dabei“.

Natürlich waren auch die Kinder der Gemeinschaftsgrundschule und des Kindergartens Lichtenberg wieder mit von der Partie und präsentierten die vier Jahreszeiten und kleine Marienkäfer. Paul Solbach aus Böcklingen war mit 84 Jahren der älteste Teilnehmer. Auf seinem Trecker, Baujahr 1957, verkündete er: „Der Wald ist mein liebster Aufenthalt“.

Reibekuchen gab es auf dem Wagen aus Niederasbach, eine farbenprächtige Sonnenuhr hatte der Ongerhoff zusammengestellt. „Winterarbeit Anno 1111“ spielte auf das diesjährige Gemeindejubiläum an.

Werner Zimmermann ging, wie jedes Jahr, solo und zog einen Handwagen mit Spitzwegerich hinter sich her. Auf dem dazu gehörigen Schild stand: „Dat wees doch jeder Schisser, he om Wagen han ich Bettenpisser“.

Weltoffen zeigte sich die Straßengemeinschaft „Auf dem Pol“. Gleich 10 Nationalitäten hatte sie mit den entsprechenden Flaggen vorzuweisen. Schließlich noch die „Wilde 13“, die nach Robin-Hood-Manier auf die Pirsch ging und so manche Jagdbeute präsentieren konnte. Die Erntekrone war wieder von der Jugendgruppe präpariert worden. Laut knatterten auch einige historische Trecker im Festzug mit. Zum zweiten Mal hatte der Treckerclub Lichtenberg ein Traktortreffen zu Erntedankfest ausgerichtet, mit noch besserer Resonanz, als im Vorjahr.

Doch nicht nur der Ernteumzug war eine Augenweide. Auch der Altar der Pfarrkirche Lichtenberg war durch Küsterin Petra Magendans wieder festlich geschmückt worden.

Eine Toten- und Gefallenenehrung, ein Festgottesdienst im Zelt, ein Festabend (unter Beteiligung des MGV. „Hoffnung“ Lichtenberg, Musikvereins Lichtenberg und der Tanzband „New Line“) sowie ein Frühschoppen rundeten das Erntedankfest ab.

Man darf gespannt sein auf das Jubiläum im Jahr 2007, wenn er heißt: 75 Jahre Erntedankfest in Lichtenberg.

AUSBILDUNGSANGEBOT 2007

In Deutschland, den USA und China entwickeln und fertigen wir technische Systeme aus Kunststoff für die internationale Automobilindustrie. Für den Standort Morsbach suchen wir im Rahmen unserer mittelfristigen Personalplanung zum **1. August 2007** interessierte Schulabgänger/-innen als Auszubildende für folgende Ausbildungsberufe:

- **INDUSTRIEKAUFMANN**
- **VERFAHRENSMECHANIKER**
- **WERKZEUGMECHANIKER**
- **ELEKTRONIKER**
- **INDUSTRIEMECHANIKER**
- **MECHATRONIKER**

ANGEBOT:

Durch erfahrene Fachkräfte erhalten Sie eine gründliche und umfassende Berufsausbildung. Nach Ihrer bestandenen Abschlussprüfung haben Sie gute Übernahme- und weiterführende Qualifizierungschancen.

INTERESSIERT?

In diesem Fall freuen wir uns auf Ihre baldige Bewerbung mit Lebenslauf, Lichtbild und Zeugnis kopien der letzten zwei Schuljahre.

MONTAPLAST GMBH
Krottorfer Straße 25
51597 Morsbach/Sieg
Telefon: 0 22 94/6 91-0
www.montaplast.com

 **montaplast**

Deckenverstärkungsarbeiten auf verschiedenen Gemeindestraßen

Die Gemeinde Morsbach hat die diesjährigen Deckenverstärkungsarbeiten ausgeschrieben. Das wirtschaftlichste Angebot wurde von der Firma STRABAG AG Köln abgegeben, welche auch den Auftrag für die Arbeiten erhalten hat. Die vorhandenen Fahrbahnen werden mit einem neuen Deckenbelag versehen und die Bankette werden mit Vorsiebmaterial befestigt. Folgende Straßen werden instandgesetzt:

1. Ortsverbindungsstraße zwischen Wendershagen und Mohrenbach (K 53)
2. Ortsverbindungsstraße zwischen Morsbach und Seifen.

Weiterhin wird im Rahmen dieses Auftrages die Wasserleitung im Bereich zwischen Morsbach und Seifen erneuert. Die Leitungsverlegung erfolgt größtenteils im Bereich des Gehweges. Dieser wird im Zuge dieser Maßnahme dann ebenfalls wieder neu hergestellt.

Im Bereich zwischen Wendershagen und Mohrenbach (K 53) sollen die Deckenverstärkungsarbeiten wegen der erforderlichen Vollsperrung hauptsächlich in den Herbstferien in der Zeit vom 2. - 13.10.2006 durchgeführt werden. Die Arbeiten am Seifener Weg werden unter Ampelbetrieb voraussichtlich ab dem 25.09.2006 begonnen. Insgesamt ist eine Bauzeit bis ca. Ende Oktober 2006 vorgesehen.

Die Gemeinde dankt den Verkehrsteilnehmern für ihr Verständnis, dass die Bauarbeiten nicht ganz ohne Behinderung durchgeführt werden können. Die Arbeiten sind aber für die Instandhaltung der Straßen dringend erforderlich. Die Nutzungsdauer der Fahrbahnen wird auf über 20 Jahre verlängert und der Unterhaltungsaufwand deutlich reduziert.

Nähere Informationen erhalten Sie bei der Gemeinde Morsbach, Detlef Schneider (Tel.-Nr. 02294/699277), Bahnhofstraße 2, 51597 Morsbach.

Wohin mit dem Elektronikschrott?

Elektrogeräte sind aus dem Alltag nicht mehr wegzudenken. Folglich nimmt die Anzahl ausrangierter Elektroaltgeräte immer mehr zu. Die Entsorgung wurde jetzt bundesweit gesetzlich geregelt. Danach müssen alle zur Entsorgung vorgesehenen Elektro- und Elektronikgeräte separat von den übrigen Abfällen gesammelt werden. Zusätzlich besteht seit dem 24. März 2006 für die Hersteller die Verpflichtung der kostenlosen Rücknahme von Elektro- und Elektronikgeräten.

Diese kostenlose Rücknahme erfolgt nur auf dafür eingerichteten Annahmestellen. **Der Bauhof der Gemeinde Morsbach erfüllt nicht die Voraussetzungen einer Annahmestelle und ist nicht berechtigt, Elektro-Altgeräte anzunehmen.**

Die nächstgelegenen Annahmestellen finden Sie in:

→ AVEA Recycling GmbH, 51580 Reichshof-Hunsheim, Auf dem Großstück, Telefon: 02261/817 595-0.

Öffnungszeiten: montags bis freitags von 7.30 Uhr bis 16.00 Uhr

→ Entsorgungszentrum Leppe, 51789 Lindlar, Remshagener Straße, Telefon: 02266/9009-41

Öffnungszeiten: montags bis freitags von 7.30 Uhr bis 16.00 Uhr

Die Transportkosten zu den Übergabestellen sind vom Anlieferer selbst zu zahlen. Diese Verpflichtung besteht für private, geschäftliche und auch für gemeindliche Anlieferungen.

Da nicht jeder Einwohner die Möglichkeit hat, Elektro-Altgeräte zu diesen Annahmestellen zu bringen, bietet die Gemeinde Morsbach den Einwohnern von Morsbach

➤ den gebührenpflichtigen Holservice für Elektro-Großgeräte (5,00 Euro pro Elektro-Großgerät; die Mitnahme von Kleingeräten erfolgt hierbei kostenlos. Die vorherige Bezahlung der Gebühren und die rechtzeitige Anmeldung mittels Elektrogeräte-Karte ist erforderlich.),

➤ die Möglichkeit der kostenlosen Abgabe von Elektro- und Elektroklein-Geräten (keine Elektro-Großgeräte) beim Schadstoffmobil.

Die Besonderheit des Ortes.

Wohnen "Auf der Eichenhöhe" in Morsbach.



Mit der Bau Erfahrung aus über 35 Jahren entwickelte ALHO Systembau in Kooperation mit den LHVH Architekten ein neues Fertighauskonzept. Die durchdachte Gestaltung erlaubt das Anpassen des Hauses auf unterschiedlichste Hangsituationen. Sozusagen ein Haus prädestiniert für das Oberbergische.

Überzeugen Sie sich von diesem Wohnkonzept und unseren attraktiven Bauplätzen vor Ort und stimmen Sie einen Besichtigungstermin mit uns ab. Gerne informieren wir Sie auch über weitere Haustypen und unterschiedliche Ausbaumöglichkeiten unserer Wohnhäuser.

ALHO Systembau GmbH
Hammer 1 · 51597 Morsbach · [0 22 94] 6 96-4 54
info@alho.de · www.alho-architektur.de



Bitte beachten Sie die festgelegten Termine und Entsorgungshinweise auf dem Abfallkalender 2006.

Weitere Informationen erhalten Sie im Rathaus, Frau Peitsch, vormittags, Zimmer EG 019, Telefon 02294/699122 oder bei der Abfallberatung des BAV, Telefon 0800/8058050 (gebührenfrei).

Konzert im Kloster Marienstatt

Am 24. September 2006 findet um 15.00 Uhr im Kloster Marienstatt ein Konzert mit englischen Chor- und Orgelwerken statt. Ausführende sind: Lichfield Cathedral Choir und Alexander Mason (Orgel) unter der Leitung von Philip Scriven. In liturgischen Gewändern „zelebriert“ der englische Cathedralchor nach anglikanischem Ritual und mit festlicher Orgelmusik das Abendlob, die Vesper. Eine besondere Note versprechen zudem anspruchsvolle Literatur aus der englischen Chor- und Orgeltradition.

45 km Marschmusik

Wie bereits 1993 fuhr der Musikverein Lichtenberg auch dieses Jahr vier Tage zum Bürgerschützenfest nach Neuss. Während der großen Königsparade am Sonntag und weiteren sechs Umzügen legten die Musiker insgesamt eine rund 45 km lange Strecke mit Marschmusik zurück. Unterstützung erhielten die Lichtenberger an diesen vier Tagen von dem Tambour-Corps „Blüh Auf“ aus Üdesheim, mit dem sie schon einige Jahre befreundet sind.

Trotz des Regens, dem die Musiker auch nicht ganz entgehen konnten und der die Schützengesellschaft dazu veranlasste den Umzug am Montagnachmittag ausfallen zu lassen, kam bei allen Mitwirkenden keine schlechte Laune auf.

Sonntagmittag gab es das fast schon traditionelle Schnitzessen in einem kleinen Lokal in einem Neusser Vorort und ein kurzes Sonnenbad auf der Terrasse, bevor es wieder „Antreten zum nächsten Zug“ hieß. Zwischen den einzelnen Zügen hatte jeder ausgiebig Zeit, um sich auf der Neusser Kirmes nach Lust und Laune mit den Fahrgeschäften bekannt zu machen und sich an den Essensständen zu stärken.

Weitere Infos über den Verein:

www.musikverein-lichtenberg.de

Kids in Hochform

Das Kidsorchester des Musikvereins Lichtenberg verbrachte dieses Jahr sein Probenwochenende in der Jugendherberge am Sorpensee bei Sundern. Die 20 Nachwuchsmusiker hatten dabei nicht nur viel Spaß, sondern erarbeiteten auch ein kurzes Programm. Dieses fand unter der Leitung von Karl-Josef Eiteneuer auf dem Erntedankfest in Lichtenberg ein breites Publikum. Doch neben der Probenarbeit stand als Höhepunkt auch eine Kanutour an, bei der sich die Betreuer von weiteren Kraftreserven überzeugen konnten.

Vereinsnachrichten gehören in den „Flurschütz“!

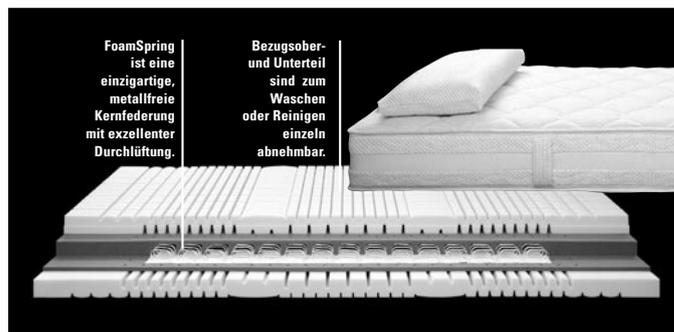
Der „Flurschütz“ Morsbach erscheint alle 14 Tage samstags. Die Vereine im Gemeindegebiet können den „Flurschütz“ mit Leben füllen. Berichte über Jubiläen, Jahreshauptversammlungen, Veranstaltungen, Vereinsausflüge, Erfolge und Meisterschaften sowie Nachrichten an die Vereinsmitglieder gehören in den „Flurschütz“.

Texte müssen auf Diskette oder per e-mail im rtf-Format eingereicht werden. Kontrastreiche Farbfotos oder Schwarzweiß-Aufnahmen im jpg-Format lockern den Text auf. Fotos bitte der e-mail als Anlage anhängen und nicht in den Text „einbetten“. Die Gemeindeverwaltung Morsbach leitet die Vereinsbeiträge an den Verlag weiter. Texte und Fotos bitte bis 10 Tage vor dem Erscheinungstermin senden an die

Gemeindeverwaltung Morsbach · Stichwort „Flurschütz“
Bahnhofstr. 2 · 51597 Morsbach
e-mail: flurschuetz@gemeinde-morsbach.de

Der nächste „Flurschütz“ Morsbach erscheint am **07.10.2006**.

Den „Flurschütz“ finden Sie regelmäßig auch im Internet unter www.morsbach.de.



Einfach ein- und gut durchschlafen

SENSOflex care schafft dafür die besten Voraussetzungen: Mit optimaler Anpassung an Ihren Körper, bestem Schlafklima und höchstem Komfort.



Möbel Becher

IHR EINRICHTUNGSHAUS UND KÜCHENSTUDIO

Seifener Weg 3 Telefon 0 22 94 / 4 76
51597 MORSBACH Telefax 0 22 94 / 14 45

Altersjubiläen im Oktober 2006

Wir gratulieren zum Geburtstag:

Alois Wagener, Morsbach, zum 92. Geburtstag am 3. Oktober

Wir gratulieren zur Goldenen Hochzeit:

Irmgard und Paul-Eugen Kötting, Stockshöhe, am 6. Oktober

Kreuzbundgruppe Morsbach besuchte Südtirol



Der diesjährige Ausflug der Kreuzbundgruppe Morsbach führte im Mai zum dritten Mal in den Gstirnerhof nach Kastelbell in Südtirol. Dort bei der Familie Gstirner fühlte sich die Gruppe immer sehr wohl. Der freundliche Empfang, das Haus, der Gstirnerkeller, der Garten und der Swimmingpool sorgen stets für eine familiäre Atmosphäre.

An Ausflugszielen wurden Trafoi, Drei Brunnen, Schnalstal, Meran und Martellal angesteuert. Leider musste die Gruppe auch Ausflüge ins Krankenhaus nach Schlanders machen, da sich ein Weggefährte bereits am ersten Urlaubstag den Arm gebrochen hatte. Sonntags durfte er aber wieder mit nach Hause fahren.

Eine Gondelfahrt nach Sankt Martin sowie eine Bahnfahrt nach Meran haben sich die Morsbacher nicht entgehen lassen. Einige, die besonders fit sind, machten eine Wanderung zur Mazoneralm und kamen abends sehr erschöpft ins Quartier zurück.

Der Ausflug endete mit einem schönen Grillabend im Gstirnerhof. Auch dieser wieder einmal sehr gelungene Ausflug hat die Gruppengemeinschaft positiv beeinflusst.



Die Kreuzbundgruppe Morsbach vor dem Gstirner-Keller in Kastelbell/Südtirol.

875 - Jahre Friesenhagen und Erntedankfest Friesenhagen

Das ganze Wildenburger Land ist dieses Wochenende wieder in Feierstimmung. Vom 22. bis 25.9.2006 wird das traditionelle Erntedankfest in Friesenhagen diesmal mit der 875 - Jahrfeier des Ortes Friesenhagen zusammen gefeiert. Viele Motivwagen und Themen wurden dem Festausschuß schon für den großen Ernteumzug gemeldet. Neben den imposanten Themenwagen werden wieder viele Fußgruppen und Musikkapellen zum Gelingen des 39. Festzuges in Folge beitragen. Die Bereitschaft, gerade in diesem Jahr einen glanzvollen Festzug zu gestalten, ist ungebrochen im Wildenburger Land. Bemerkenswert ist, dass sich viele junge Leute gerne und mit Freude am Detail am Wagenbauen beteiligt haben.

Am Freitag findet ab 20.00 Uhr ein Bunter Abend unter dem Motto „Ein Dorf stellt sich vor“ im Festzelt statt.

Am Samstag, den 23.9.2006 findet um 18.30 Uhr ein Festgottesdienst in der Kirche mit Beteiligung des Kirchenchor „Cäcilia“ Friesenhagen statt. Um 21.00 Uhr beginnt dann der Tanz- und Showabend mit einem absoluten Highlight des Fest-Jubiläums: „Westernhagen trifft Grönemeyer“ - eine der besten Covershows Deutschlands mit der Band „Dirty Voice“ im Festzelt in Friesenhagen. Hier werden einmal mehr hervorragend die Festbesucher bis in den frühen Morgen unterhalten.

Am Sonntag geht dann mit einem Bauernmarkt, der um 11.00 Uhr auf den Dorfwiesen und dem Festplatz stattfindet, und mit einem großen Jubiläums - Festzug um 14.30 Uhr das Erntedankfest weiter. Angeführt wird der Festzug vom Erntewagen, der in diesem Jahr von der Erntejugend Schmallenbach gebaut wird. Die

Erntekrone wird, wie immer, vom Kirchenchor „Cäcilia“ angefertigt und prachtvoll dekoriert.

Den Festzugbesuchern wird empfohlen sich rechtzeitig in Friesenhagen einzufinden, da die Hauptstraße ab ca. 13.00 Uhr gesperrt ist und die Fahrzeuge dann auf ausgewiesene Parkplätze geleitet werden. Der Durchgangsverkehr wird weiträumig umgeleitet. Der Jubiläums - Festzug startet am Blumenberg, führt über die Strahlenbach, die Klosterstraße und über die Wintert zurück über die Hauptstraße und löst sich beim Festplatz auf.

Nach dem Umzug wird auf dem Festplatz mit Schaustellern, Bauernmarkt und Fahrbetrieben sowie im Festzelt mit musikalischer Unterhaltung zünftig weiter gefeiert.

Am Montag findet dann ab 11.30 Uhr der traditionelle Frühschoppen statt, der vom Musikverein Concordia Friesenhagen musikalisch gestaltet wird. Mittags wird ein zünftiges Essen im Festzelt angeboten.

Winterschwimmspaß für Familien

Auf Anregung des Fördervereins Morsbacher Bäder e.V. führt die Gemeinde Morsbach eine Winter-Saisonkarte für Familien mit Kindern ein. Sie ist gültig vom 1. Oktober 2006 bis 15. Mai 2007 und kostet 99 Euro.

Zusätzlich können die Familien die Infrarotkabine zum vergünstigten Preis von 4,00 Euro anstatt 5,20 Euro pro Sitzung benutzen.

Die Gemeinde Morsbach möchte mit dieser Maßnahme die Gesundheit der Morsbacher Familien fördern.

Weitere Informationen erhalten Sie im Hallenbad Morsbach (Hahner Straße) und unter Tel. 02294/1842.



Friesenhagen begeht an diesem Wochenende zwei Feste: Die 875-Jahr-Feier und das Erntedankfest.



Winterschwimmspaß für Familien im Hallenbad Morsbach.

Foto: H.-J. Schuh

Quellmänner auf dem Pfarrfest in Morsbach

Am 1.10.2006 verwandelt sich der Kirchplatz der Basilika St. Gertrud Morsbach zum diesjährigen Pfarrfest in eine bäuerliche Atmosphäre. Denn das Motto lautet „**Bauernhof/Bewahrung der Schöpfung**“.

Es erwartet Sie ein buntes und abwechslungsreiches Programm, das mit dem Festgottesdienst um 10.30 Uhr beginnt. Die weiteren Programmpunkte:

- ab 11.30 Uhr Frühschoppen, Mittagstisch u.a. mit Kartoffelsuppe, Würstchen und Salaten
- ab 13.00 Uhr Ponyreiten, Kutschfahrten, Spiele für Kinder, Kasperletheater, Luftballonaktion, Familienquiz mit Gewinnen

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 10.00-19.00, Sa. 9.00-16.00

Meine Art
zu wohnen!

MÖBEL SCHUSTER

Gewerbepark an der B 256 51545 Waldbröl

Mehr
Info's?

Telefon: 02291/7906-0
Telefax: 02291/7906-20
Internet: www.moebel-schuster.de

ab 14.00 Uhr Musikalischer Nachtisch, passend zum Pfarrfestmotto treten als Highlight die
 bis 15.30 Uhr **Quellmänner** auf. Die drei Musiker unterhalten Sie mit heiteren und witzigen Mundartliedern von ihrer neuen CD „Do sinn m’r doheem“. Die musikalische Bandbreite erstreckt sich von Jazz und Rock-n-Roll bis hin zum Reggae. Durch diese Melodienvielfalt wird ein breites Publikum angesprochen.
 Abgerundet wird dieses Programm mit einer großen Kaffeetafel.

ca. 15.45 Uhr Siegerehrung Familienquiz.
 Die Veranstaltung wird begleitet von einem Infostand des Naturschutzbundes/OBN zum Thema Gentechnik. Die Pfarrbücherei lädt zum Schmökern ein. Bücher zum Mottotag werden ausgestellt, und für die Kinder ist eine Malaktion vorbereitet.

Das „Eine-Welt-Lädchen“ präsentiert seine fair gehandelten Produkte, und die KfD hat für Sie Körner-, Bio- und Schanzenbrote frisch gebacken.

Der Pfarrgemeinderat freut sich auf Ihr kommen. Sollte es regnen, findet die Veranstaltung im Gertrudisheim statt.



Gutes Wetter vorausgesetzt findet das diesjährige Pfarrfest am 1. Oktober auf dem Kirchplatz statt. Foto: C. Buchen

Saisonstart bei Morsbacher Schachspielern

Seit kurzem läuft bei den Schachspielern des SV Morsbach die neue Saison 2006/2007. Dabei konnte die stark verjüngte erste Mannschaft nach dem Abstieg aus der Bezirksliga ihren ersten Sieg in der Bezirksklasse feiern: Beim ebenso knappen wie spannenden 4,5:3,5-Sieg über Marienheide II setzte Morsbach I, das ohne den besten Spieler auskommen musste, ein erstes Ausrufezeichen.

10 Jahre Porto Pizza

**10 Jahre ist es nun her,
da kamt Ihr aus Italien hierher.**

**Schnell wart Ihr in Morsbach gut bekannt,
Eure Pizza-Taxis jagten durchs Bergische Land.**

**Pizza, Pasta, meistens noch warm,
seitdem schnell zu uns kam.**

**Bei Udo war’s Euch irgendwann zu klein,
so zogt Ihr ins „Hotel zur Post“ hinein.**

**Ristorante Porto Pizza Zur Post
bietet jedem Gast gute italienische Kost.**

**Carlo, Silvana und Antonio, wir wünschen Euch das Allerbeste,
und gratulieren zum 10jährigen Feste.**

**Auf die nächsten 10 Jahre und noch mehr,
Euch gibt Morsbach nicht mehr her!**

Eure besten Mitarbeiter/innen

**Lisa, Linda, Vanessa, Kurti, Valmir,
Anne, Mirek, Slava, Janine & Larissa**

Dagegen erwischte die zweite Mannschaft in der Kreisliga keinen guten Start: mit 1,5:4,5 verlor man bei Drolshagen I. Im Bezirkspokalwettbewerb unterlag die Zweite dem Favoriten aus Olpe.

Am 23. September starten die beiden Jugendteams in die Saison. Wer Schach interessiert ist und gerne vorbeischauchen möchte, kann das jeden Montag ab 17.30 Uhr und freitags ab 18.00 Uhr tun. Die Vereinsabende sowie die Heimspiele trägt der Morsbacher Schachverein im „Haus im Kurpark“ (Eingang Bachseite) aus.



**AUTOHAUS
AMELUNG
WALDBRÖL**

Tel.: 02291/924 30

Ihr BMW und MINI Vertragshändler
 Mühlenweg 1 • 51545 Waldbröl
www.kaltenbach-gruppe.de
 E-Mail: info.an@amelung.bmw-net.de

Ihr Experte für Bodendesign

Wir beraten, messen aus, verarbeiten & verlegen alle Böden







Parkettböden • Dielen • Teppichböden • Designböden • Kork- & Linoleumböden • Laminat & PVC-Böden



Wissen · Köttinger Weg 27 · 31 · Tel. 02742-920600 · Nähe Dallex-Werk
 Durchgehend für Sie da: Mo.-Fr. 9.00 - 18.30 Uhr - Sa. 9.00 - 13.00 Uhr

Meisterbetrieb für Parkett & Raumausstattung

Spar-Angebot: Fertigparkett Buche

Schiffsboden 3 Stab, 14 m/m stark,
 lackiert, empf. Verkaufspreis m² ~~44,90~~
 unser Sonderpreis m²

24,90

m²

nur solange Vorrat reicht.

24-Stunden Betreuung in tierischem Zuhause

Gelände für Tierheim mit Wohlfühl-Charakter gesucht

Der Tierschutzverein THEA e.V. sucht ein geeignetes Gelände für das seit langem geplante Tierheim zur Aufnahme von der Rennmaus bis zum Dromedar. Bevorzugt werden Haus oder Hof in ruhiger Lage mit Weiden. Im neuen Tierheim, das weitestgehend auf Zwingerhaltung verzichtet, sollen Tiere aus dem Oberbergischen und dem Kreis Altenkirchen aufgenommen werden.

Leben mit Tieren rund um die Uhr

Hunde und Katzen sollen im neuen Tierheim von THEA nicht auf ein familiäres und häusliches Umfeld verzichten müssen und neben großzügigen Freigehegen und strukturierten Ausläufen, unter einer 24-Stunden-Betreuung wie in einem guten Zuhause gehalten werden. Mit dieser Haltungsform hat THEA die goldene Mitte zwischen Tierheim und Pflegefamilie gefunden.

Tiere brauchen starke Partner und ein sicheres Zuhause

Tiere leiden nach der Abgabe unter Trennungsschmerz; sie sollen in THEA's neuem Tierheim stets einen tröstenden und qualifizierten Menschen, eine starke Schulter und ein artgerechtes Leben finden. Dann verkraften sie ihre „Abschiebung“ erfahrungsgemäß wesentlich stressfreier und lassen sich leichter auf ein neues Leben bei neuen Menschen ein.

Zwingerhaltung nur in Ausnahmefällen

Aggressive oder große Fund-Hunde mit unklarem Verhalten sollen die ersten Stunden nach der Aufnahme in Zwingern mit großzügigen Ausläufen gehalten werden. Ziel ist jedoch auch bei diesen Tieren ein freies Leben im Kontakt mit Menschen und Artgenossen.

Jedes Angebot ist interessant - Gebäudezustand ist nebensächlich

Die Pläne für das neue Tierheim stehen, THEA fehlt nur das passende Objekt. Die Suche über Immobilienmakler war bislang ergebnislos. Anfragen, Aufforderungen und Aufmunterungen aus der Bevölkerung werden zurzeit aber immer drängender, so dass



Gelände für ein Tierheim gesucht, damit auch dieser Hund sich wohlfühlen kann.

THEA sich jetzt entscheiden hat, mit seiner Immobiliensuche an die Öffentlichkeit zu gehen, damit die Pläne schnellstmöglich in die Tat umgesetzt werden können.

www.thea-ev.de
info@thea-ev.de
Tel. 02294/6874
Tiernotruf: 0171/3219391

Basar rund ums Kind in Friesenhagen

Der St. Anna Kindergarten lädt zu einem Basar rund ums Kind ein am Samstag, den 30.9.2006 von 13-16 Uhr im Kindergarten und Pfarrheim, Wintert 1. Angeboten werden gut erhaltene Herbst- und Winterbekleidung in der Größe bis 176, Spielsachen, Kinderwagen, Autositze, Kommunionkleidung, Karnevalskostüme und Umstandsmoden. Im Kindergarten werden Kaffee, Getränke, Kuchen und frische Waffeln angeboten (Kuchen auch zum Mitnehmen).

Wer Interesse hat, Sachen zu verkaufen, kann sich bis Mittwoch, 27.9.2006 bei Elke Schulte, Tel. 02734/47383, melden. Jeder Artikel muß mit Größe, Preis und Nummer gekennzeichnet sein. Die Artikel können am Freitag, 29.9.2006 in der Zeit von 16-18 Uhr im Pfarrheim abgegeben werden. Abrechnung und Abholung der nicht verkauften Artikel ist am Samstag, 30.9.2006 in der Zeit von 17.30-18.30 Uhr. 10% des Verkaufserlöses kommen dem Kindergarten zugute.

Flurschütz im Internet

Den „Flurschütz Morsbach“, das amtliche Mitteilungsblatt der Gemeinde, finden Sie regelmäßig auch im Internet unter www.morsbach.de. Alle 14 Tage wird die aktuelle Ausgabe ins Internet gestellt. So entsteht im Laufe der Zeit ein Flurschütz-Archiv, in dem man auch in älteren Ausgaben Artikel und Satzungen nachlesen kann (Haben Sie jedoch bitte etwas Geduld, wenn u.U. das Laden der Seiten wegen der umfangreichen Datenmenge etwas Zeit in Anspruch nimmt.).

Ärztlicher Notfalldienst Morsbach:

Rufnummer **0180 50 44 100**

Dienstag, den
26. September 2006
um 20:00 Uhr
Bücherei

LeseReise LiteraturAbend

Daniel Kehlmann
Die Vermessung der Welt

LeseReise ins Unbekannte
Daniel Kehlmann: „Die Vermessung der Welt“
(seit Monaten auf der Bestseller-Liste)
und Alexander von Humboldt „Reiseberichte“
aus Südamerika (um 1800).
„Reiseleitung“ übernimmt Kerstin Kilanowski.

SKFM behandelt Informationen vertraulich



Der SKFM – Sozialdienst Katholischer Männer und Frauen – setzt sich in Morsbach aus mehreren Gruppen zusammen. Für alle ehrenamtlichen Mitarbeiter dieser Gruppen gilt, das Gebot der Verschwiegenheit. Was auch immer wir über Sie erfahren, es bleibt unter uns. Das gilt natürlich auch dann, wenn Sie den Eindruck haben, dass ein Freund oder Nachbar unsere Hilfe nötig hätte, und Sie versuchen den Kontakt zwischen uns und Ihrem Freund oder Nachbarn herzustellen. Wir bitten Sie jedoch darum, uns persönlich anzusprechen, anonymen Hinweisen nachzugehen ist äußerst schwierig. Also, wenn Sie sich um einen Freund oder Nachbarn sorgen, dann sprechen Sie offen mit uns darüber und vertrauen Sie auf unsere Verschwiegenheit. Ansprechpartner sind Margret Quast, Tel. 02294/8483 (für SKFM und Caritas) und Anna Elbel, Tel. 02294/999897.

Kolpingsfamilie Morsbach Herbstprogramm 2006

- Sonntag, 1. Okt. **Erntedank-Pfarrfest**
Das Fest steht in diesem Jahr unter dem Thema: „**Rund um den Bauernhof**“ mit allem, was dazugehört.
10.30 Uhr Dankmesse in der Pfarrkirche.
Anschließend Erntefest rund um die Basilika.
- Dienstag, 10. Okt. 19.30 Uhr **Kolpingstammtisch** im Gertrudisheim
- Freitag, 13. Okt. **Fatimafeier in Alzen**
18.30 Uhr Rosenkranz/Lichterprozession/Hl.Messe
- Freitag, 27. Okt. **Weltgebetstag des Internationalen Kolpingwerkes**
19.00 Uhr Hl. Messe in St. Stephanus-Bergneustadt, anschließend gemütliches Beisammensein in den Stephanus-Stuben.
Abfahrt mit Pkw's um 18.15 Uhr ab Gertrudisheim
- Dienstag, 7. Nov. 19.30 Uhr **Kolpingstammtisch** im Gertrudisheim
- Mittwoch, 15. Nov. 20.00 Uhr **Bezirksversammlung** in Derschlag
Jedes Mitglied ist hierzu eingeladen.
Abfahrt mit Pkw's um 19.30 Uhr ab Gertrudisheim
- Sonntag, 19. Nov. **Gedenkfeier zum Volkstrauertag**
11.45 Uhr im Pädagogischen Zentrum der Hauptschule.
- Dienstag, 21. Nov. **Der Weltjugendtag im Rückblick**
Um 20.00 Uhr wollen wir die Ereignisse des vergangenen Jahres noch einmal auf uns einwirken lassen mit Beiträgen auf der Großbildleinwand im Gertrudisheim (verschobener Termin vom Frühjahr)
- Samstag, 2. Dez. **Kolpinggedenktag** 19.00 Uhr Hl. Messe, anschließend Treffen im Gertrudisheim.
- Dienstag, 5. Dez. 19.30 Uhr **Kolpingstammtisch** im Gertrudisheim.
- Änderungen vorbehalten, aktuelle Termine sind dem Pfarrbrief zu entnehmen.

Der Schornsteinfeger kommt

Die nach dem Bundesimmissionsschutzgesetz vorgegebenen Messungen an Öl- und Gas-Feuerstätten werden nach dem 1. September 2006 durchgeführt in:

Hahn, Solseifen, Niederzielenbach, Hellerseifen, Heide, Bitze, Niederdorf, Rhein, Flockenberg, Herbertshagen, Eugenienthal, Siedenberg, Strick sowie Volperhausen und nach dem 1. Oktober 2006 in:

Katzenbach, Appenhagen, Steimelhagen und Zinshardt.
Dieter Fuchs
Bezirksschornsteinfegermeister

**Anzeigenannahme: Frau Hebel (02261) 957235
Herr Elsner (02261) 957232**

Praxis

für ganzheitliche Lebens- und Heilweisen

Norbert Schwendemann

Heilpraktiker - Dipl. Mentaltrainer

Cranio-Sacrale-Osteopathie

Wirbelsäulenthherapie nach Dorn-Breuß

Stress-, Angst- und Konfliktmanagement

Einzel-, Paar- und Teamcouching

Sprechstunde o. Hausbesuche n. Vereinbarung ☎ 02294 - 1351

Rückenschule

Im Gesundheitszentrum Re-action startet ab Oktober wieder ein neuer Kursus „Rückenschule“ mit 80% Zuschuß von den Krankenkassen.

Beginn: 10.10.06 um 19.00 Uhr

Anmeldung bei Jutta Stieben, Tel. 02294/991111.

Morsbacher Veranstaltungen 2006 im Internet

Sie suchen eine Veranstaltung, haben den gedruckten Morsbacher Veranstaltungskalender nicht zur Hand, aber Internetanschluss? Dann können Sie alle Veranstaltungen der Gemeinde Morsbach des Jahres 2006 ab sofort auch wieder im Internet finden. Und zwar unter www.morsbach.de (Rubrik: Kultur - Veranstaltungen). Terminänderungen bitte mitteilen (Tel. 02294/9283 oder 699130).

Blutspendetermine 2006

Im Jahr 2006 kann man zu folgenden Terminen in Morsbach Blut spenden:

Freitag, 29. September 2006 und

Freitag, 29. Dezember 2006,
jeweils von 15.30 - 19.30 Uhr

in der Hauptschule Morsbach, Hahner Straße 31.

Grundstücksverkauf

Zum nächstmöglichen Zeitpunkt ist ein voll erschlossenes Baugrundstück in Morsbach zu verkaufen. Es handelt sich um eine ca. 608 m² große Fläche in Wohngebietslage. Angebote von Kaufinteressenten werden bis zum 4.10.2006 (12 Uhr) im Rathaus Zimmer EG 15, Bahnhofstraße 2, 51597 Morsbach entgegengenommen. Bei Fragen können Sie sich gerne an Thomas Jüngst unter Tel. 02294/699142 wenden.

Notartermine 2006

Notar Herbert N. Maschke, 51545 Waldbröl, Kaiserstr. 28, hält zu folgenden Terminen jeweils ab 10.00 Uhr im Rathaus Morsbach (Besprechungsraum) Sprechstunden ab:

4. Oktober, 8. November und 6. Dezember 2006.

Es ist zweckmäßig, vorab telefonisch mit dem Notariat einen Termin zu vereinbaren, um Wartezeiten oder vergebliches Kommen zu vermeiden (Tel. 02291/4051-2, Fax. 02291/2717).

KRANKENPFLEGEPRAXIS

Birgit Klein-Schlechtingen

Krankenschwester

Bergstr. 8 · 51597 Morsbach-Lichtenberg

Fax: 0 22 94/78 05 · ☎ **02294/17 19**



- Ambulante Alten- und Krankenpflege
- Familienpflege
- Warmer Mittagstisch

DRUCKHAUS GUMMERSBACH

Das
Druckzentrum
in zentraler
Lage



Druckhaus Gummersbach · Wagener GmbH
51627 Gummersbach · Postfach 21 01 53
51645 Gummersbach-Derschlag
Industriegebiet Stauweiher
Telefon 0 22 61/9 57 20 · Telefax 0 22 61/ 5 63 38
e-mail: info@druckhaus-gummersbach.de
www.druckhaus-gummersbach.de

Wir drucken für Sie:

- ✓ **Familiendrucksachen**
- ✓ **Geschäftsdrucksachen**
- ✓ **Prospekte**
- ✓ **Broschüren, Kataloge**
- ✓ **Bücher, Kalender**
- ✓ **und vieles mehr . . .**



AggerEnergie

Erdgas · Strom · Wasser